

Saar, Ferdinand von: Von des Dampf's Gewölk umflogen (1869)

- 1 Von des Dampf's Gewölk umflogen,
- 2 Braust heran der lange Zug,
- 3 Immer mächt'ger fortgezogen,
- 4 G'radhin, dann in weitem Bug.

- 5 Abgetheilt nach Wagenklassen,
- 6 Müde von der Reise Qual,
- 7 Schau'n die Menschen, stumpf gelassen
- 8 Durch die Fenster, eng und schmal.

- 9 Aber frei auf der Maschine,
- 10 Lenkend sie mit sich'rer Hand,
- 11 Blickt der Führer, ernster Miene,
- 12 Drohend fast in's grüne Land:

- 13 »lange Jahre, lange Jahre,
- 14 Wettertrotzend, karg gelohnt,
- 15 Hab' ich, daß das Volk hier fahre,
- 16 Stumm des Mammons Macht gefroht.

- 17 Daß ein Jeder mag erreichen
- 18 Seine Ziele nah und fern,
- 19 Spornet' ich diese Eisenweichen –

- 20 Doch vielleicht erfüllt schon morgen,
- 21 Morgen sich die große Zeit,
- 22 Die da enden wird die Sorgen
- 23 Einer schnöden Dienstbarkeit;

- 24 Wo nicht mehr um dürft'ge Groschen
- 25 Willig findet sich ein Knecht,
- 26 Und des Darbens Pein erloschen
- 27 In des Allgenusses Recht.

28 Und so fahrt nur hin, geborgen
29 Noch in ahnungsloser Ruh' —:
30 Lenk' ich euch von heut' auf morgen,
31 Doch schon

(Textopus: Von des Dampf's Gewölk umflogen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26616>)